

LINZ_sounds - Projekte 2019

- ***Fabian Holzinger – „Exploring Sonci Enclosures“***
- ***Klaus hollinetz „klang_ARBEIT“***
- ***Gabriela Gordillo – „Dunkelkammer Sessions“***
- ***Felix Schager – „A Linzer Trilogie“***
- ***Tu Trang Eva Ha – „they:them_2020“***



Exploring Sonic Enclosures

Die Grenzen zwischen Geräusch und Musik, Natur und Kulturräumen, aber auch Begriffen wie analog und digital sind fließend. Zwischen diesen erlernten Abgrenzungen finden sich oft übersehene Räume voll von kuriosen klanglichen Darbietungen und Begebenheiten, die die Basis für vielschichtige künstlerische Auseinandersetzungen bieten. Im Rahmen des Projekts *Exploring Sonic Enclosures* sollen diese Orte und Begebenheiten gemeinsam mit den Künstler*innen Clemens Bauder und Monica Vlad, sowie weiteren Gästen in Form von Mini-Residencies im Vorfeld und während des *Stream Festivals* (28.-30. Mai 2020) erkundet, erweitert und sicht- bzw. hörbar gemacht werden. So werden um das Festivalgelände eine Rei-

he von installativen oder performativen Arbeiten entstehen, die Besucher*innen einladen, mehr Augenmerk auf diese Zwischenwelten zu legen, die überall im Alltag und insbesondere im städtischen Raum zu finden sind.

Fabian Holzinger

Der in Linz tätige Produzent, Dj und Sounddesigner beschäftigt sich seit 2001 im Zuge unzähliger Projekte und Kooperationen mit verschiedensten musikalischen Ausdrucksformen. Im Rahmen seines – von der vielfältigen Nutzung von Field Recordings geprägten – Solo-Projekts *Abby Lee Tee* erkundet er die Grenzen von Musik und Geräusch sowie Intention und Zufall – manifestiert in einer Vielzahl an Veröffentlichungen, Performances und Installationen oder dem Sounddesign für Theaterstücke und Experimentalvideos.

LINZ_sounds – Projekt

Kultur und Bildung/Abt. Linz Kultur Förderung, 4041 Linz, Pfarrgasse 7



klang_ARBEIT

Akustisch-digitale Suite über Geräusche des Tuns

Konzertante Klangcollage für akustische Close-ups, Elektronik und digitales Sound Processing sowie analoges Trio.

Handwerks- und Arbeitsgeräusche werden im Close-up-Verfahren digital aufgenommen und in einer Klangsphäre I mit „kommentierenden“, überlagernden digitalen Klängen konfrontiert. Bei der geplanten Liveaufführung tritt als Klangsphäre II ein Trio (präparierte Instrumente) hinzu, von dem das klangliche Material der Klangsphäre I als akustische Partitur für analoges Live-Zuspiel genutzt wird. Das Projekt klang_ARBEIT versucht mit akustisch-musikalischen Mitteln einerseits der klanglichen Ästhetik von Hand- und Arbeitsgeräuschen Ausdruck zu verleihen. Andererseits gestaltet das Moment der digitalen Verfremdung und Überlagerung, aktuelle Veränderungen von Arbeits- und Produktionsrealitäten und deren Effekte auf gesellschaftliche Entwicklungen klanglich zu repräsentieren.

Klaus Hollinetz gehört zu den profiliertesten Musikern Österreichs im Bereich der digitalen und elektronischen Klangkunst. **Georg Wilbertz** entwickelt musikalische Konzepte und Konzertprogramme und ist Schlagzeuger in den Bereichen improvisierte und zeitgenössische Musik. Beide arbeiten gemeinsam und getrennt in verschiedenen musikalischen Projekten.

LINZ_sounds – Projekt

Kultur und Bildung/Abt. Linz Kultur Förderung, 4041 Linz, Pfarrgasse 7





Gabriela Gordillo – „Dunkelkammer Sessions“

Dunkelkammer Sessions is a digital platform for virtual and live improvisation that joins musicians, sound artists, dancers and performers from distant locations in one-to-one encounters. The format intends to reinforce the language of the artist by offering a set for experimentation.

Two artists are invited to interact in a simultaneous performance using space, body and movement, as means to create a compound sonic piece streamed in a parallel radio emission. The encounter has the antecedent of a previous artistic exchange that contextualizes it, archived in a digital platform.

For its realization, a collaboration between Mexico City and Linz relates two different cultural and Geo-political contexts, in a dialogue subscribed to the symbolic universe displayed in common by the participants.

The project opens a question towards real time, empathy and miss-communication in the light of our Digital Era. It reflects on sound as space of utopian encounter, and as a guiding element in the threshold of the non-visible.

It is a project by Gabriela Gordillo, co-curated with the artist and musician Fernando Viguera. By this collaboration a series of 6 sessions between Mexico City and Linz, will be realized from March to October 2020.

Gabriela Gordillo (b. 1986, Mexico City) Interdisciplinary artist Graduated from Visual Communication (2009) by Centro de Diseño Cine y Televisión (MX), and Interface Cultures MA (2018) by Kunstuniversität Linz (AT). She uses sound and visual mediums in the creation of interfaces, sound performances and participatory setups. Collaboration is an ever present element of her work into a process conformed through dialogue.

Fernando Viguera (b. 1981, Mexico City) is a musician, sound artist and independent promoter, specialized in experimental practices of improvisation, new music, and inter-discipline. He graduated Guitar Instrumentalist BA by Escuela Nacional de Música (UNAM), and Jazz specialized in guitar BA by Escuela Superior de Música (INBA), and Interpretation MA by the Postgraduate Program of Music (UNAM).

LINZ_sounds – Projekt

Kultur und Bildung/Abt. Linz Kultur Förderung, 4041 Linz, Pfarrgasse 7





„*they:them_2020*“ P0\$T0PIA_404 ist eine interdisziplinäre Gruppe, die ihren Schwerpunkt auf hybride elektronische Sounds legt. Das Projekt zielt darauf ab, Diversität unter Künstler_innen innerhalb der Linzer Musikszene zu fördern. Um dieses Ziel zu erreichen beabsichtigen wir die Gründung eines Kollektivs zur Erhöhung der Gender- und Genrevielfalt. Das Kollektiv wird Frauen und nichtbinäre Personen als DJs unterstützen, um deren Fähigkeiten als Künstler_innen auf ein professionelles Niveau zu bringen. Unser Hauptort für Experimente und soziokulturellen Wandel ist der Club, unsere Mission, Genderdiversität voranzureiben und

unbekannte Künstler_innen und DJs aus Linz in der lokalen und Onlineszene zu fördern. Das primäre Ziel ist die Gründung eines Kollektivs, um Frauen und nichtbinäre Menschen in ihrer Laufbahn als Künstler_innen zu unterstützen. Wir werden regelmäßige Treffen abhalten sowie DJ-Sessions, Events und online Residencies anbieten.

Außerdem soll die Möglichkeit bestehen, sich mit Kollektiven aus anderen Städten auszutauschen.

P0\$T0PIA_404 sind...

Thu Trang Eva Ha (*1993 in AT) ist DJ und eine interdisziplinäre Medienkünstlerin mit einem Fokus auf harte, schnelle, hybride Sounds, Performance und VR / XR. Sie beschäftigt sich mit Rave-Kultur, Post-Internet und sozialen Phänomenen. In ihren DJ Sets untersucht sie düstere, abstrakte Club-orientierte Tracks, um futuristische, Sci-Fi-ähnliche Klanglandschaften zu erzeugen.

www.thutrng.net

Julia del Río (*1993 in Spain) combines her background in industrial design and multimedia with her enormous interest in sound art, interfaces and internet culture. Internet and digital technologies are her frameworks for artistic creation. From a misuse approach she frequently explores technology expressive possibilities, current digital aesthetics, culture and their effects on society.

<http://juliadelrio.github.io/>

LINZ_sounds – Projekt

Kultur und Bildung/Abt. Linz Kultur Förderung, 4041 Linz, Pfarrgasse 7



Felix Schager – „A Linzer Trilogie“

Bei „Fireclath Productions“ handelt es sich um die Produktionsstätte rund um den Linzer Künstler Felix Schager, besser bekannt unter den Synonymen „Def Ill“ & „Ruffian Rugged“. Während er als „Def Ill“ im Linzer Slang rappt, mischt „Ruffian Rugged“ jamaikanisches Patwa-Englisch mit US-Ghettoslangs. Der österreichische Akzent gibt dem ganzen die eigene Note.

In Linz geboren, aufgewachsen und lebend werden seit über einem Jahrzehnt mit dem eigens gegründeten Soundsystem „Fireclath Sound“ in den Linzer Kulturvereinen Partys veranstaltet, der Schwerpunkt lag dabei internationale Musiker*innen & regionale Artists aller Genres zusammenzubringen. Dieses Konzept zieht sich nun durch seine drei folgenden Projekte.

Die zentrale lyrische Core-Message aller drei Projekte bezieht sich auf den selben Konsens: Unity statt Separierung. Aus diesem jahrelangen Prozess entstanden bereits einige digitale Veröffentlichungen mit Musiker*innen rund um den Globus. 100% digital produziert liegt das Hauptmerk der Klangfarbe darauf, alte analoge Klänge neuwertig digital zu reproduzieren & Studiomusiker*innen werden eingeladen Instrumente einzuspielen um diese dann als „Samples“ digital gechoppt (=zerstückelt) neu zu verwenden.

Der politische Diskurs, sowie die Gleichstellung von Frauen & Männern in der Musik ist Def Ill äußerst wichtig, thematisch in der Lyrik & auch bei der internationalen Zusammenarbeit. Derzeitig werden drei Produktionen als Trilogie-Projekt für 2019/2020 finalisiert. Bei allen Konzepten handelt es sich um Kollaborationen zwischen Linz-Residents & internationalen Gästen. Der Titel „A Linza Trilogie“ spielt auf die „Danziger Trilogie“ des Autoren Günther Grass an. Eine thematische Verstrickung der Artworks & verknüpfte „Interludes“ zwischen den Stücken bilden den roten Faden zwischen den drei Werken.

- 1) FIRECLATH - DRAKARYS ALBUM (Produzentenalbum voll Kollaborationen zwischen Austria-Based Residents & internationalen Gäst*innen)
- 2) AFU-RA & DEF ILL - B4 12" (Vinyl/Internationale Kollaboration)
- 3) DEF ILL - LOBOTOMIE LP (Vinyl/Zusammenarbeit mit lokalen & internationalen Gäst*innen)

LINZ_sounds – Projekt

Kultur und Bildung/Abt. Linz Kultur Förderung, 4041 Linz, Pfarrgasse 7

